

Ihr Direktkandidat für Reinbek-Hinschendorf Wahlkreis 9



Bernd Uwe Rasch

Die Kerze brennt noch!

Liebe Reinbeker Bürgerin, lieber Reinbeker Bürger,

stellen Sie sich vor, Sie brechen mit Kind und Kegel am frühen Freitagabend in Ihrem Auto zu einem Wochenendurlaub auf. Kurz vor der Autobahnauffahrt Billstedt zuckt Ihr Partner zusammen und teilt Ihnen mit, dass im Wohnzimmer wohl noch eine Kerze brennt und Sie jetzt besser umdrehen sollten, um die Kerze zu löschen. Unter Hinweis auf die Benzinkosten beschimpfen Sie zunächst Ihren Partner und fahren unbeeindruckt weiter. In der Nacht zum Samstag werden Sie von den Nachbarn über Mobiltelefon alarmiert, dass Ihr Haus in Flammen stehe und die Feuerwehr verzweifelt gegen eine Ausbreitung des Brandes kämpfe. Nach einer hektischen Rückfahrt stehen Sie am Samstagmorgen vor den noch qualmenden Trümmern Ihres Hauses – und trösten Ihre Familie mit den ersparten Benzinkosten.

Ich bin überzeugt: Kein Reinbeker Bürger würde sich wie oben beschrieben verhalten, sondern sofort vor der Autobahn umdrehen, um die brennende Kerze auszupusten.

Und doch können wir das oben beschriebene Verhalten bei zahlreichen Reinbeker Politikern immer wieder feststellen: Denn obwohl seit mehr als zwei Jahren – von externen Fachleuten bestätigt – bekannt ist, dass das Feuerwehrgebäude in der Klosterbergenstraße eine Vielzahl von sicherheitstechnischen Mängeln aufweist, war bis heute eine Mehrheit der Reinbeker Politiker nicht bereit, die notwendigen Entscheidungen zur Behebung dieser Mängel zu treffen. Stattdessen wurden die Überbringer der schlechten Nachricht, insbesondere der ehrenamtlich tätige Gemeindeführer, öffentlich beschimpft. So wird seit inzwischen mehr als zwei Jahren vorsätzlich billigend in Kauf genommen, dass die Feuerwehrkameraden schon beim Ausrücken an Leib und Leben gefährdet sind.

Die Reinbeker Liberalen haben aufgrund der klaren Sachlage mehrfach durch entsprechende Anträge versucht, diese Situation zu ändern. Leider wurden wir immer wieder überstimmt. Zuletzt bestätigte ein im Januar 2013 vorgelegtes externes Gutachten in allen Punkten unsere Auffassung zum Themenkreis „Feuerwehren in Reinbek“. Dennoch sind bis heute keine Entscheidungen zur Beseitigung der Mängel gefallen. Oder anders ausgedrückt: **Die Kerze brennt noch immer!**

Dieses Beispiel zeigt, dass es Menschen braucht, die entschlossen, vernünftig und klar die notwendigen Entscheidungen treffen.

Mit unseren 16 Kandidaten im Alter von 20 bis 69 Jahren, vom Auszubildenden bis zum Unternehmer und von der Studentin bis zum Rentner, stehen wir mitten in der Reinbeker Lebenswirklichkeit. Es macht Freude, Teil einer so aktiven, vielfältigen und jungen Truppe zu sein. Einen kleinen Eindruck davon vermittelt die Rückseite dieses Blattes. Bei der Kommunalwahl 2008 haben 28,9 % der Hinschendorfer ihre Stimme mir und den Reinbeker Liberalen gegeben. Ich bin nicht so vermessen, ein solches Ergebnis auch für 2013 zu erwarten. Aber einen großen Wunsch habe ich: Bei allen zurückliegenden Wahlen konnte Hinschendorf mit der höchsten Wahlbeteiligung aufwarten. Diese Tradition sollten wir Hinschendorfer fortsetzen.

Ihre Reinbeker Liberalen



Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Bernd Uwe Rasch
Schaumanns Kamp 2d
21465 Reinbek
Telefon: (040) 727 95 82
rasch@fdp-reinbek.de